

Nachrichten über die Spaltung der Partei, über das vollkommene Chaos. Zitternd verschlang ich die Zeitungen in Bjelo-Ostrow. Es waren nur bürgerliche. Sie können sich vorstellen, was sie schrieben! Es war gegen zehn Uhr früh, als der Zug in Petrograd einlief. Die Sonne zerstreute die Nebel. Ich klebte am Fenster. Das Steinmeer in graues Licht getaucht. Wir nahten uns dem finnischen Bahnhof. Ein Platz. Es blitzt und glitzert über ihn. Ich schaue, schaue, und Freude schrie laut in mir auf. Reihe bei Reihe die Petrograder Arbeiter, Gewehr in der Hand. Die erste Arbeiter-Armee, die nicht für den Kapitalismus, die die Waffen für die Arbeiterklasse erhebt!

Sie können sich vorstellen, daß es in der ersten Zeit wüst aussah, Sabotage der Intellektuellen, Notwendigkeit, die ganze Maschinerie des Staates zu zerbrechen, Mangel an Schulung, Kampf um die Erweiterung der Basis... Auch



Schlichter

ich, der ich aus dem „geordneten“ Neutralien kam, stand trotz aller theoretischen Einsicht in die Notwendigkeit des Schrittes, der hier getan wurde, unter sehr schwerem Eindruck. Lenin lachte gutmütig, als ich ihm meine Bedenken aussprach: „Ja, es kracht alles zusammen, aber wir müssen hindurch! Gehen Sie aus dem Smolny (das war der Sitz der Sowjets) in die Wassili-Ostrow zu den Arbeitern, und Sie werden Kraft schöpfen!“ Und ich ging in die Fabriken zu den Sitzungen der Betriebsräte und in den Bezirks-Arbeiterrat und in das Volksgericht, das zu tagen begonnen hatte, und in dem jeder Zuhörer die Angeklagten — Diebe, Rohlinge, kleine arme Läuse und Wanzen des kapitalistischen Schmutzes — verteidigen oder anklagen konnte, und ich hörte auf den Straßen zu, und meine Zuversicht wuchs. Denn durch das Chaos hindurch sah ich neue Tragpfeiler sich erheben, durch den Zerfall, die Fäulnis, durch Schutt und Gerümpel — neues Leben, eine neue Ordnung entstehen und sah die Architekten des neuen Lebens. Als ich einige Wochen später nach Brest-Litowsk fahren wollte, wurde der Bahnhof von einer Unmenge von Kleinbürgern, Bauern und Soldaten fast gestürmt. Sie wollten alle weg. Weihnachten stand vor der